

Naturschutzfachliche Angaben zur  
speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zur Neuaufstellung des  
Bebauungsplans „*Neubau Wohnanlage Pfarrer Gierl Weg*“ auf dem  
Flurstücke 87/6 in der Gemeinde und Gemarkung Kiefersfelden im  
Landkreis Rosenheim in Oberbayern



Auftraggeber

Rieder Bau GmbH&CoKG  
Egerbach 12  
6334 Schwoich/Kufstein

Gutachten erstellt am:  
28.06.2023

Auftragnehmer und Bearbeiter



**Biologie Chiemgau**

**Stefanie Mühl (MSc. Biologie)**

Nußbaumstraße 3  
83112 Frasdorf  
08052-909076  
info@biologie-chiemgau.de

*S. Mühl*

Frasdorf, 28.06.2023

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
1.1. Anlass und Aufgabenstellung	3
1.2. Beschreibung des Vorhabens	3
1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen	3
<b>2. CHARAKTERISIERUNG DES PLANUNGSGEBIETES UND DER NÄHEREN UMGEBUNG</b>	<b>4</b>
<b>3. WIRKUNGEN DES VORHABENS</b>	<b>5</b>
3.1. Baubedingte Wirkfaktoren	5
3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren	6
3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren	6
<b>4. PROJEKTBEZOGENE UNTERSUCHUNGEN IM JAHR 2023</b>	<b>6</b>
4.1. Fledermäuse	6
<b>5. MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND SICHERUNG DER KONTINUIERLICHEN ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONALITÄT</b>	<b>7</b>
5.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme	8
5.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zum Gebäudeabriss	8
5.1.3. Maßnahme M3: Ersatzquartiere für Fledermäuse am Neubau	8
5.1.4. Maßnahme M4: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung	9
<b>6. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG UND PROGNOSE ÜBER ZU ERWARTENDE VERSTÖßE GEGEN DIE VERBOTSTATBESTÄNDE GEM. § 44 ABS. 1 I.V.M. ABS. 5 BNATSCHG</b>	<b>9</b>
6.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie	9
6.1.1. Fledermäuse	10
6.1.2. Sonstige Arten	11
<b>7. ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>11</b>
<b>8. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>13</b>
<b>9. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>14</b>
<b>10. ANHANG</b>	<b>15</b>
10.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)	15
10.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2022)	19
10.3. Anhang III: Auswertung der Artenschutzkartierung (Auszug; LfU 2022)	24
<b>11. FOTODOKUMENTATION</b>	<b>25</b>

# 1. Einleitung

## 1.1. Anlass und Aufgabenstellung

Gegenstand der vorliegenden speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Neubau Wohnanlage Pfarrer Gierl Weg“ auf dem Flurstück 87/6 in der Gemeinde und Gemarkung Kiefersfelden im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Mit Umsetzung des Vorhabens sind Eingriffe in Natur- und Landschaft verbunden. Infolgedessen kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen streng und/oder europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten bzw. ihrer Lebensräume kommen, sodass für diese Arten die Vereinbarkeit der Planung mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen des BNatSchG zu untersuchen ist (siehe § 44 BNatSchG; vgl. Kap.1.4).

Demzufolge soll durch diese artenschutzrechtliche Prüfung, geklärt werden, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der europäischen Vogelarten, sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu rechnen ist <sup>1</sup>.

Folgende Verbotstatbestände werden dabei geprüft:

- Tötungs- und Verletzungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG
- Störungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Tierarten: § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Pflanzenarten: § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG

Eine artenschutzfachliche Vorabschätzung (Relevanzprüfung) wurde bereits im Dezember 2022 erstellt.

## 1.2. Beschreibung des Vorhabens

In der Gemeinde Kiefersfelden ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Neubau Wohnanlage Pfarrer Gierl Weg“ geplant. Der Bebauungsplan wird für das Flurstück 87/6 aufgestellt.

Das genannte Grundstück soll vollständig neu überplant werden. Alle bestehenden Gebäude (Hauptgebäude mit Nebenbauten) sollen abgerissen und durch eine neue Wohnanlage ersetzt werden. Die neue Wohnanlage wird mit mehreren Wohnungen und einer Tiefgarage ausgestattet. Zudem soll auf dem Grundstück ein Spielplatz und Grünanlagen errichtet werden. Die Erschließung der Wohnanlage soll über die bereits bestehende Straße „Pfarrer Gierl Weg“ erfolgen.

Neben einer Überbauung und Versiegelung der Flächen sind ebenso Rodungen von Bäumen und Gebüsch betroffen. Insbesondere im südöstlichen Bereich sind größere Baumfällungen vorgesehen.

Mit Umsetzung des Vorhabens ist zudem mit einer Reliefveränderung zu rechnen.

## 1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

Im Zuge von Genehmigungs- oder Zulassungsverfahren sind die artenschutzrechtlichen Vorschriften zu prüfen. Demzufolge darf auch bei der Realisierung von Vorhaben nicht gegen die gesetzlichen Verbote des Artenschutzes (insbes. § 44 BNatSchG) verstoßen werden. Die Prüfung, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 BNatSchG, insbesondere die Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG, entgegenstehen, wird in Bayern als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – saP – bezeichnet (vgl. § 18, 44 und 45 BNatSchG).

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen der durchgeführten Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 19. Januar 2015 Az.: IIZ7-4022.2-001/05 eingeführten „Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ mit Stand 01/2015. Dieses Dokument wurde im August 2018 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an die Änderung

---

<sup>1</sup> Die grundsätzlich ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt. Derzeit sind diese Arten noch nicht Gegenstand der saP. Für diese Arten gelten bei zulässigen Eingriffen nach § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG die Zugriffsverbote des Absatzes 1 nicht.

des Bundesnaturschutzgesetzes vom 15.09.2017 in § 44 Abs. 5 BNatSchG angepasst (BStMWBV 2018a-d). Der Prüfungsablauf zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), die Bestimmung des zu untersuchenden Prüfspektrums (Relevanzprüfung), sowie die Regelungen zur Anwendung von Vermeidungs-, Minimierungs- und sogenannten "vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen, *continuous ecological functionality measures*, vgl. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)" sind auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm> im Detail erläutert (siehe LfU 2021) und der „Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung“ (LfU 2020) zu entnehmen. Zur Erarbeitung der Relevanzprüfung wurde das Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim) des Landesamtes für Umwelt (LfU) herangezogen (siehe Kapitel 9, Anhang I; LfU 2022). Die Prüfung bzw. korrekte Anwendung einzelner ökologischer Parameter, sowie die Erklärung unbestimmter Rechtsbegriffe stützen sich auf die „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ der „Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz“ der Landesumweltministerien (LANA 2010).

Folgende Datengrundlagen wurden zur Erarbeitung der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) herangezogen:

- Gebietsbegehungen am 29.11.2022
- Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Neubau Wohnanlage Pfarrer Gierl Weg“ auf dem Flurstücke 87/6 in der Gemeinde und Gemarkung Kiefersfelden im Landkreis Rosenheim in Oberbayern (Biologie Chiemgau; Stand 09.12.2022)
- Datenaufnahmen zum Vorkommen von Fledermäusen: 17.01.2023, 24.01.2023, 19.05.2023, 05.06.2023, 21.06.2023 und 27.06.2023
- Daten der Artenschutzkartierung (ASK) im Umkreis von 3,0 km um das Plangebiet. Die Daten wurden vom Landesamt für Umwelt (LfU) zur Verfügung gestellt und durch den Bearbeiter ausgewertet. Es wurden nur Nachweise ab dem Jahr 2000 berücksichtigt.
- Arteninformationen des Landesamtes für Umwelt zum Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim): saP- relevante Arten (Online-Abfrage; LfU 2022)
- Bayerische Flachland-Biotopkartierung (Geobasisdaten des Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU 2022 im FIS-Natur Online-Viewer)
- Rote Listen gefährdeter Tierarten Bayerns und Deutschlands (Meining et al. (2015), Grüneberg et al. (2020), Rudolph B.-U (2017), Voith et al. (2016); Winterholler et al. (2017))

## 2. Charakterisierung des Planungsgebietes und der näheren Umgebung

Das Plangebiet besitzt eine Größe von etwa 1800m<sup>2</sup> und befindet sich im Zentrum der Gemeinde Kiefersfelden im Landkreis Rosenheim (siehe Abb. 1 und 2).

Es liegt auf einer Höhe von etwa 484m NHN. Im Norden wird das Plangebiet durch den *Pfarrer Gierl Weg*, im Westen durch den *Lindenweg* und im Westen durch die *Kufsteinerstraße* begrenzt. Die südliche Grenze bilden weitere Wohnbebauungen mit Grünflächen. Im Plangebiet selbst steht ein ehemaliges Wohngebäude mit zwei Nebengebäude (Garage und Zuhause) und Parkflächen.

Im Januar 2023 wurden bereits alle Gehölze gerodet und das Grundstück mit einem Bauzaun versehen. Die Bäume wurden vorab kontrolliert (Details siehe Relevanzprüfung vom 09.12.2022).

Innerhalb und angrenzend an das Planungsgebiet befinden sich keine nationalen oder internationalen Schutzgebiete (LfU 2022). Des Weiteren sind keine Flächen der amtlichen Biotopkartierung Bayern im Plangebiet ausgewiesen (siehe Abb. 2). Das Plangebiet befindet sich in der alpinen biogeographischen Region in den Alpen und liegt im Naturraum „Schwäbisch-Bayerisches Voralpen“ (ID: D67; nach Ssymank; LfU 2022).



Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 1800m<sup>2</sup>) in der Gemeinde Kiefersfelden, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK); Mstb. 1:8000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022)

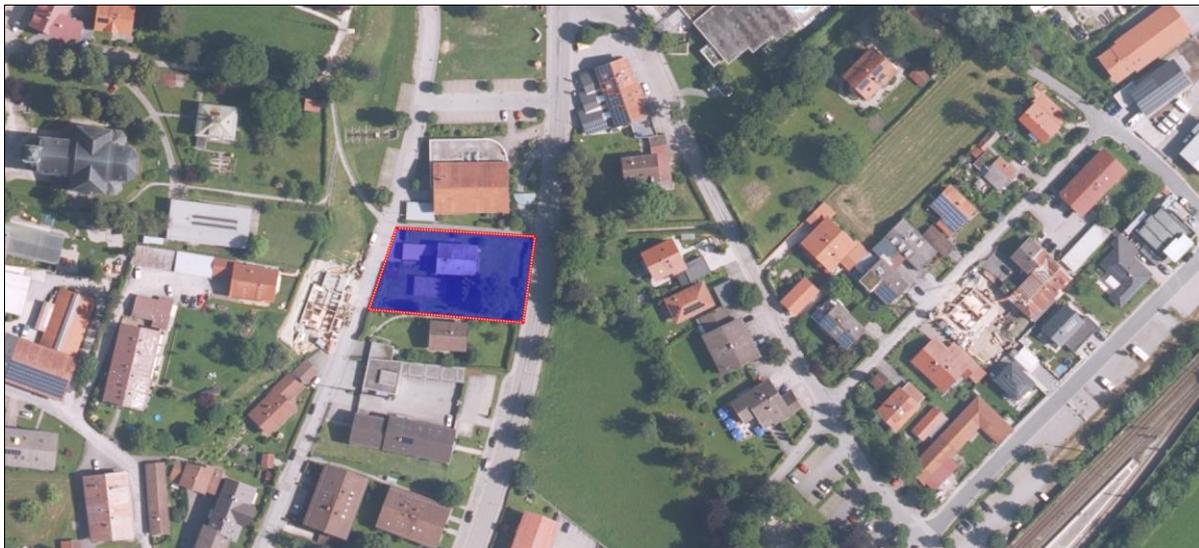


Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 1800m<sup>2</sup>) relevanten Bäumen (1-8) in der Gemeinde Kiefersfelden, Lkr. Rosenheim (Quelle: Luftbild; Mstb. 1:1000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022)

### 3. Wirkungen des Vorhabens

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die vom Vorhaben ausgehen und in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können. Es wird zwischen bau-/anlagen-/ und betriebsbedingten Wirkfaktoren unterschieden.

#### 3.1. Baubedingte Wirkfaktoren

- Temporär erhöhte Lärmentwicklung
- Temporäre Bodenerschütterungen durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Optische Störungen und Scheueffekte durch Baumaschinen und (Baustellen-)Verkehr
- Temporär erhöhte Staub- und Abgasemission durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Flächeninanspruchnahme:
  - Verlust von kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren Lebensräumen und Habitatstrukturen am Gebäude

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu dauerhaften Verlusten bzw. temporär begrenzten Störungen von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten, v.a. Vögeln und Fledermäusen, im Planungsgebiet kommen. Ebenso sind Vermeidungsverhalten und Scheueffekte dieser Artengruppen zu erwarten. Die Auswirkungen der Wirkfaktoren werden als hoch eingestuft.

### 3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren

- Flächenumwandlung und Reliefveränderungen
- Kurzfristig vorhandene Barrierewirkung und Zerschneidung von Jagd- und Verbundhabitaten

Durch die genannten Wirkprozesse sind negative Auswirkungen auf Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten im Planungsgebiet zu erwarten. Die Zerschneidung und Flächenumwandlung von Jagd- und Nahrungshabitaten kann sich in weiterer Folge auf die Fortpflanzungsökologie der im Plangebiet vorkommende Tierarten negativ auswirken. Die Auswirkungen der genannten Wirkfaktoren werden als gering eingestuft.

### 3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren

- Erhöhte Lärm- und Lichtemissionen
- Erhöhte Bewegungsprozesse
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch vor allem PKWs, Fußgänger, Radfahrer
- verstärkte Wohn- und Gewerbenutzung

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu dauerhaften Verlusten bzw. erhöhten Störungen von Ruhe- und Fortpflanzungsstätten und Nahrungssuchgebieten von störungsempfindlichen Tierarten im Planungsgebiet kommen. Ebenso sind Vermeidungsverhalten und Scheueffekte von vor allem Vögeln und Fledermäusen zu erwarten. Die Auswirkungen der Wirkfaktoren werden als gering eingestuft.

## 4. Projektbezogene Untersuchungen im Jahr 2023

### 4.1. Fledermäuse

Als Grundlage für die angewandte Kartiermethode wurde sowohl das Methodenblatt „FM1“ in dem vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), Abteilung Straßenbau (StB), herausgegebenen "Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (BMVI 2014) herangezogen.

Im Januar 2023 wurde das Vorkommen von Fledermaus-Winterquartieren untersucht. In den Monaten Mai und Juni 2023 wurden potentielle Sommerquartiere von Fledermäusen kartiert. Bei allen Kartierungen wurde das Gebäude synchron mit einer weiteren Person zu den in Tabelle 1 aufgeführten Zeiten umgangen, um ein- bzw. ausfliegende Fledermäuse zu sichten und ggf. zu zählen. Da Fledermäuse beim Einflug in ihr Quartier länger um das Quartier schwärmen kann eine mehr oder weniger genaue Aussage zum Quartierstandort getroffen werden. Zur Aufzeichnung der Fledermausrufe wurde das Echtzeitaufnahmesystem Batlogger M der Firma ELEKON verwendet. Die aufgenommenen Einzelrufe wurden anschließend am Computer mit der Software BatExplorer analysiert und die Arten gegebenenfalls nachbestimmt.

Zusätzlich zur Beobachtung wurde an jedem vor Orttermin die Fassaden, Dachspalten, der Balkon und der Boden direkt um das Gebäude auf ein Vorkommen Kotpuren geprüft. Am 19.05.2023 erfolgt ebenso eine Kontrolle der Fensterläden (Doppelläden und Fassade dahinter).

Tabelle 1: Tagesprotokoll der Datenaufnahmen der Vögel im Jahr 2023 (Mühl 2023)

Datum	Uhrzeit	Witterung	Temperatur
17.01.2023	18:00 - 20:00 Uhr	klar, trocken, ab 19:30 leichter Schneefall	0°C
24.01.2023	18:00 - 20:00 Uhr	klar, trocken	-1°C
19.05.2023	4:15 - 5:30 Uhr	klar, trocken	12°C
05.06.2023	04:15 - 06:00 Uhr	bewölkt, trocken	15°C
21.06.2023	04:00 - 05:30 Uhr	klar, trocken	20°C
27.06.2023	3:50 - 5:30 Uhr	bewölkt, trocken	20°C

## Ergebnisse

Im Winter konnten keine Tiere am Gebäude oder Kotspuren am Boden oder am Balkon festgestellt werden. Mit hinreichender Sicherheit besitzen Fledermauskolonien hier keine Winterquartiere. Mit Einzeltieren von Zwergfledermäusen ist grundsätzlich immer zu rechnen.

An am 05.06.2023 und 27.06.2023 konnten Fledermäuse auf der Ostseite des Gebäudes nachgewiesen werden. Am 05.06.2023 wurden insgesamt drei Tiere erfasst. Zwei Tiere befanden sich hinter den Windbrettern und eines in einem Spalt zwischen Dachbalken und Holzfassade. Am 27.06.2023 konnte erneut eine Fledermaus an derselben Stelle hinter dem Windbrett im Nordosten nachgewiesen werden. Nach Auswertung der Rufe handelt es sich bei den Tieren um die Art *Pipistrellus pipistrellus* (Zwergfledermaus) und *Myotis brandti/Myotis mystacinus* (Bartfledermäuse; siehe Abb. 3). Ob es sich bei der Bartfledermaus um die Große oder Kleine Bartfledermaus handelt ist nicht klar, da diese Schwesternarten nur anhand der Zahnmerkmale oder durch DNA-Kotanalyse unterschieden werden können.

Zudem wurden einige Kotpellets auf der Westseite im Bereich der Treppe und am Beginn des Balkons gesichtet. Dies lässt darauf hindeuten, dass auf dieser Seite auch immer mal wieder Fledermäuse vermutlich hinter den Windbrettern hängen. Je nach Jahreszeit und Tagestemperatur nutzen Fledermäuse in der Regel unterschiedlich temperierte Hangplätze innerhalb eines Gebäudes bzw. Gebäudeverbundes.



Abbildung 3: Hangplätze der nachgewiesenen Fledermäuse auf der Gebäude-Ostseite (Mühl 2023)

## 5. Maßnahmen zur Vermeidung und Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

Die artenschutzrechtlichen Verbote (§BNatSchG) beziehen sich auf konkrete Handlungen (Vorhaben). Die Verbotstatbestände entfalten daher erst beim Planvollzug (Herstellung der Erschließungsmaßnahmen und baulichen Anlagen) ihre konkrete

Wirkung. Der Bebauungsplan selbst muss jedoch gewährleisten, dass artenschutzrechtliche Probleme beim späteren Planvollzug bewältigt werden können. Folglich ist im Einzelfall in die Ausnahmelage „hinein zu planen“ und Maßnahmen für zukünftige konkrete Vorhaben zu erarbeiten (LfU 2020). Sollten demnach zukünftig weiteren Vorhaben auf den Flurstücken des Bebauungsplans geplant werden, so sind diese gesondert zu betrachten und die Verbotstatbestände neu abzuwägen.

## 5.1. Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Vorkehrungen zur Vermeidung werden vorgesehen, um Gefährdungen (Schädigungen, Tötungen und Störungen) der nach den hier einschlägigen Regelungen geschützten Tier- und Pflanzenarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen.

### 5.1.1. Maßnahme M1: Vorgaben zur Gehölzentnahme

- Zum Schutz europarechtlich geschützter Vogelarten, sowie deren Nester, Eier und Nestlinge sind jegliche Gehölze nur außerhalb der im § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG festgelegten Brut-, Nist-, Lege- und Aufzuchtzeiten der Brutvögel zu fällen. Demnach ist die **Rodung** grundsätzlich nur im Zeitraum zwischen **1. Oktober und 28. Februar** zulässig (siehe § 39 BNatSchG).
- Dieser Zeitraum gilt ebenso für den Gebäudebewuchs

### 5.1.2. Maßnahme M2: Vorgaben zum Gebäudeabriss

Ziel der Maßnahme ist der Schutz der am Gebäude lebenden Fledermausarten vor Tötung und Verletzung

#### Beschreibung der Maßnahme M2:

Gebäudeabriss (Dach) ausschließlich im Zeitraum zwischen 01.09 und 15.10.2023 und unter Durchführung der vorbereitenden Arbeiten

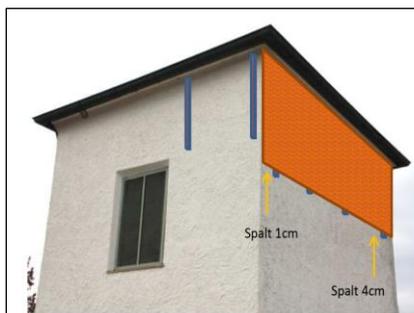
- Kurz vor geplantem Abbruch: Kontrolle aller potentiellen und faktischen Hangplätze (Windbretter und Fensterläden) durch einen Fachbiologen
- Umgehende Demontage dieser Strukturen bei Nicht-Besatz
- Abdeckung des Daches des Zuhauses unter Aufsicht einer Fachperson (ökologische Baubegleitung)

### 5.1.3. Maßnahme M3: Ersatzquartiere für Fledermäuse am Neubau

Ziel der Maßnahme ist der Erhalt von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der lokalen Fledermauspopulationen im räumlichen Umfeld. Ein Quartierverlust ist zu vermeiden.

#### Beschreibung der Maßnahme M3:

- umlaufendes Fledermausbretter/ Spaltenquartiere mit Spaltenbreiten zwischen 1,0 – 3,0cm aus unbehandeltem sägerauem Holz (auch als Verschalung möglich) jeweils auf Ost- und Westseite
- Windbrett innen beidseitig aus sägerauem Holz mit Spalt ca. 3,0cm (wie am Bestandsgebäude)
- Verzicht auf Beleuchtungen in diesem Bereich (siehe M4)
- Keine Anbringung von Insektenschutzgittern !



- Breite des Spalts durch unterschiedlich Breite der senkrechten Latten variieren (ca. 1cm-3cm Spaltenbreite).
- Abstand zwischen den senkrechten Latten: ca. 50-70 cm
- Oben: Etwa die Hälfte der Abteile dicht schließen, die andere Hälfte offen lassen (2cm Abstand zum Dachvorstand: Einflug unten und oben möglich; abwechselnd offen/geschlossen
- Oben geschlossene und offene Abteile sollen sich abwechseln.
- An Dachschräge ggf. anpassen



### 5.1.4. Maßnahme M4: Vorgaben zur Beleuchtung und Verglasung

Ziel der Maßnahme ist der Schutz der am Gebäude lebenden Fledermausarten sowie aller europarechtlich geschützter Arten vor Tötung und Verletzung, v.a. Kollisionen, in Folge von Irritationen und Reflektionen an großen Glasflächen oder anderen Oberflächen (Vogelschlag), sowie vor erheblichen Störungen direkt an ihren Fortpflanzungs- und Ruhestätten bzw. in ihren Nahrungshabitaten durch bau, anlagen- und betriebsbedingt erhöhten Lichtemissionen.

#### Beschreibung der Maßnahme M4:

- Alle Glasflächen sollten entspiegelt sein
- Glasflächen ab einer Größe von 2,0 m<sup>2</sup> bzw. größere zusammenhängend Glasflächen- und Glasfassaden müssen vogelschlagsicher sein:
  - z.B. halbtransparente Materialien wie Milchglas, Glasbausteine, farbiges, mattiertes Glas oder Muster in den Scheiben (Folien, Lasern, Sandstrahlverfahren, Siebdruck o.ä.)
  - maximal 12% Außenreflexionsgrad
  - Keine Verwendung von Vogelsilhouetten- Aufkleber (nicht wirksam)
- Vermeidung von Über-Eck-Verglasungen
- Gem. dem Leitfaden „Bewertung des Vogelschlagrisikos an Glasflächen“ (Tab. 3; Seite 27; LAG VSW 2021) ist stets die Kategorie 1 (gering) anzustreben und diese Vorgaben umzusetzen (siehe Anhang IV) vor allem in der Nähe zu Gehölzen
- vgl. „Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben (LfU 2021) und „Vogelfreundlich Bauen mit Glas und Licht“ (Rössler et al. 2022; Hrsg. Schweizerische Vogelwarte Sempach)

#### Empfehlungen zur Beleuchtung

- Jegliche Beleuchtungseinrichtungen zur Baustellenausführung sind mit ihrem Lichtkegel ausschließlich auf die vom Bauvorhaben betroffenen Bereiche zu richten
- Keine Beleuchtung der angrenzenden Bereiche
- Vorgaben für neu installierte Gebäudebeleuchtungen:
  - Geschlossene, nach unten gerichtete Leuchten
  - Beleuchtungseinrichtungen mit einem Hauptstrahlwinkel von unter 70°
  - Keine Dauerbeleuchtung, sondern Bewegungsmelder
  - UV-arme Leuchtmitteln (LED-Leuchten, Amber-LEDs oder Natriumdampflampen); Farbtemperatur zwischen 2200 und 2700 Kelvin
  - Verbindlicher Verzicht auf Kugelleuchten und Beleuchtungseinrichtungen mit ungerichtetem frei strahlendem Beleuchtungsbereich

## 6. Artenschutzrechtliche Einschätzung und Prognose über zu erwartende Verstöße gegen die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

### 6.1. Tierarten des Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

Bezüglich der **Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL** ergeben sich aus § 44 Abs.1 Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 Absatz 1 BNatSchG unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 3 BNatSchG zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, folgende Verbote:

#### Schädigungsverbot von Lebensstätten

Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG).

#### Störungsverbot:

Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Ein Verbot liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population der betroffenen Arten verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

#### Tötungs- und Verletzungsverbot:

Fang, Verletzung oder Tötung von Tieren sowie Beschädigung, Entnahme oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen bei Errichtung oder durch die Anlage des Vorhabens sowie durch die Gefahr von Kollisionen im Straßenverkehr.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor ,

- wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das *Tötungs- und Verletzungsrisiko* für Exemplare der betroffenen Arten *nicht signifikant erhöht* und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 1 BNatSchG);
- wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind (§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BNatSchG).

### 6.1.1. Fledermäuse

Je nach Fledermausart werden unterschiedliche Lebensräume wie Wälder, offene und halboffene Landschaften, sowie Siedlungsbereiche bewohnt und zur Fortpflanzung genützt. **Baumhöhlen oder -spalten** sowie Bauwerke (z.B. Brücken, Scheunen, **Dachstühle von Gebäuden oder Spalten an Fassaden oder hinter Windbrettern**) werden als **Sommerquartiere** genutzt und artabhängig etwa von März/April bis zum Teil in den Oktober/November hinein besetzt. In diesen Quartieren findet man einzelne Individuen (oftmals Männchen), wenige Tiere oder Kolonien. Fledermausweibchen bilden zur Fortpflanzungszeit (je nach Art Mai bis Juli) sogenannte Wochenstuben, in denen die Jungen gemeinsam aufgezogen werden. Tagesschlafplätze einzelner Tiere (Zwischenquartiere), sowie die **Winterquartiere in Gewölben, Bauwerken oder frostfreien Höhlen und Stollen** gelten als Ruhestätte. Die Winterquartiere werden in der Regel im Zeitraum zwischen Oktober/November und Februar/März (teilweise auch April) bewohnt. Als Jagdhabitats zählen insektenreiche Wälder und lineare Gehölze (Heckensäume, Alleen, Waldränder, Flüsse, Bäche) sowie Offenland, Bereiche an Gewässern und Bauwerken. Die meisten Arten fliegen strukturgebunden entlang dieser Grenzstrukturen („Flugwege“) in ihr Jagdgebiet.

Die Arten *Pipistrellus pipistrellus* (Zwergfledermaus) und *Myotis brandti/Myotis mystacinus* (Bartfledermäuse) konnten am Gebäude nachgewiesen werden (siehe Tab. 2).

Tötungen und Verletzungen von Fledermäusen am Gebäude können vermieden werden, indem der Abbruch des Gebäudes ausschließlich nach der Fortpflanzungszeit und noch vor Inanspruchnahmen von Winterquartieren am Gebäude geschieht. Demnach verbleibt ein Abrisszeitraum, insbesondere für das Dach, vom 01.09. bis 15.10.. Die Fassadenteile können auch im Winterhalbjahr bis Beginn der Vogelbrutzeit (01.03). abgebrochen werden. Zum Schutz von Einzeltieren am Gebäude und am Zuhause werden die relevanten Strukturen (Windbretter, Fensterläden, Dach des Zuhauses) vorab kontrolliert und umgehend noch vor Abbruchbeginn entfernt (M2).

Nachdem jedoch lediglich Einzeltiere erfasst worden sind, ist aus fachlich Sicht die Errichtung von Ausweichquartieren während der Bauphase entbehrlich. Es ist anzunehmen, dass die Tiere ohnehin einen Quartierverbund nutzen, sodass davon ausgegangen kann, dass die Fledermäuse hier kurzfristig andere geeignete Hangplätze finden. In direkter Nähe sind die Gebäude im Norden und Süden zu nennen. Diese besitzen eine Vielzahl von gleichwertigen Strukturen mit Windbrettern und Holzverschalung.

Die entfallenen Hangplätze am Bestandsgebäude sind jedoch mit dem Neubau auszugleichen, sodass langfristig wieder ausreichend Quartiere und Lebensstätten vorhanden sind. Details für die Neuschaffung von Ersatzquartieren sind der Maßnahmen M3 zu nehmen. So kann sichergestellt werden, dass die ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten dauerhaft gesichert ist.

Kollisionen und Irritation durch Beleuchtung und Spiegelungen an Glasflächen werden mit der Maßnahmen M4 maßgeblich reduziert.

**Mit Umsetzung der genannten Maßnahmen M2, M3 und M4 können Verstöße gegen die Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. Die Maßnahmen sind von einer ökologischen Baubegleitung zu kontrollieren.**

Tabelle 2: Faktisch am Gebäude nachgewiesene Fledermausarten (LfU 2023 und Meschede & Rudolph (2004))

Art		Rote Liste			E H Z	Kurzbeschreibung der Art		
Deutscher Name	Wissensch. Name	B	D	K	Jagdgebiet	Sommerquartier	Winterquartier	
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	g	Gehölzsäume aller Art; Gärten oder von Gehölzen umstandene Gewässer; Straßenlaternen; auch im geschlossenen Wald oder über Waldwegen	in Spalten an Hausgiebeln; in Rolladencästen; hinter Verkleidungen; in Windbrettern	Mauerspalt; in Ritzen zwischen Dachgebälk; hinter Fassadenverkleidungen; in Kasematten; Eingangsbereiche von Höhlen; ursprünglich Felsspalt	
Kl. Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	*	V	g	Wäldern und in gut strukturierten Landschaften mit Gehölzen wie Hecken oder Obstgärten und an Gewässern mit Ufergehölzen	typische "Dorffledermaus", überwiegend an Gebäuden (ländliche Gegenden und eher im Randbereich von Städten); Quartiere hauptsächlich hinter Außenwandverkleidungen und Fensterläden von Wohnhäusern, Garagen und Scheunen, zt. in Spalten zwischen Giebel und Dachüberstand; gelegentlich in Fledermauskästen (Flachkästen) im Wald bzw. in Waldnähe	ausschließlich unterirdisch in Kellern, Höhlen und Stollen	
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	V	u	wald- und gewässerreiche Landschaften, sowohl Laub- als auch Misch- und Nadelwälder	überwiegend in spaltenförmigen Quartieren an Gebäuden (unter Verschalungen, in Spalten zwischen Balken, hinter Fassaden oder ähnliches); Nutzung von Baumhöhlen, hinter abstehender Rinde toter oder anbrüchiger Bäume und Flachkästen ebenfalls typisch	unterirdische Winterquartiere (Höhlen, größere Keller oder Stollen)	

Legende siehe S. 17

### 6.1.2. Sonstige Arten

Im Plangebiet sind keine geeigneten Strukturen, die sich als Fortpflanzungs- oder Nahrungshabitate für die saP-relevanten Arten *Castor fiber* (Biber), *Muscardinus avellanarius* (Haselmaus) oder *Lutra lutra* (Fischotter) eignen, vorhanden.

Gebäudebrütende Vogelarten konnten am Gebäude nicht nachgewiesen werden. Grundsätzlich sind jedoch Maßnahmen zum Schutz vor Vogelschlag an Glasflächen zu treffen (siehe M4).

Auch kann das Vorkommen von „streng geschützten“ Amphibien-, Reptilien-, Käfer-, Schmetterlings-, Weichtier- und Pflanzenarten mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

## 7. ZUSAMMENFASSUNG

Gegenstand der vorliegenden speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Neubau Wohnanlage Pfarrer Gierl Weg“ auf dem Flurstück 87/6 in der Gemeinde und Gemarkung Kiefersfelden im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Im Zuge dieser Prüfung wird abgeschätzt, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) zu rechnen ist.

Das Plangebiet weist eine Fläche von ca. 1800m<sup>2</sup> auf und befindet sich im Gemeindezentrum von Kiefersfelden im Landkreis Rosenheim. Auf der Fläche befinden sich aktuell mehrere große Eiben, eine Kastanie und eine mächtige Thujenhecke an der Grundstücksgrenze. Zudem steht ein ehemals genutztes Wohngebäude mit Nebenbauten (Zuhause und Garagen) auf dem Flurstück.

„Streng geschützte“ Fledermäuse konnten als Einzeltiere an der Ostseite des Gebäudes hinter den Windbrettern und im Bereich zwischen Dachbalken und Verschalung nachgewiesen werden. Die Arten *Pipistrellus pipistrellus* (Zwergfledermaus) und *Myotis brandtii/Myotis mystacinus* (Bartfledermäuse) besitzt hier Lebensstätten. Infolgedessen stellt die Maßnahmen M2 mit vorbereitenden Maßnahmen und dem Abbruch zwischen 01.09. und 15.10 sicher, dass das Tötungsrisiko mit dem Gebäudeabbruch maßgeblich reduziert wird. Ersatzquartiere sind im Neubau zu integrieren, um einen dauerhaften Lebensstättenverlust auszugleichen (M3).

Gebäudebrüter konnten am Gebäude nicht nachgewiesen werden. Amseln brüten jedoch im Fassadenbewuchs an der ehemaligen Garage, sodass auch diese Gehölze nur außerhalb der Brutzeit entfernt werden dürfen (siehe M1).

Allgemein wird zum Schutz vor erheblichen lichtbedingten Störungen und Irritationen und Verletzungen an Glasflächen (Vogelschlag) die Maßnahme M4 vorgegeben.

Das Gutachten ist mit der unteren Naturschutzbehörde Rosenheim abzustimmen.

## 8. LITERATURVERZEICHNIS

- Bauer, H.-G., Fiedler, W., & Bezzel, E. (2012). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim: AULA- Verlag.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Abgerufen am 18.11.2022 <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/ort/suche?nummer=187&typ=landkreis>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2019). Vogelschlag an Gebäuden. Augsburg. Abgerufen am 05.10.2020 von [https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw\\_106\\_vogelschlag\\_an\\_glasflaechen\\_vermeiden.pdf](https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_106_vogelschlag_an_glasflaechen_vermeiden.pdf)
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (Fin-Web- Online Viewer). Abgerufen am 18.01.2022 von <http://fisnat.bayern.de/finweb/>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2020). Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP): Prüfablauf. Augsburg.
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018b). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 1: Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) Mustervorlage (Fassung mit Stand 08/2018). Abgerufen am 07.08.2019 von <http://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/420643422501>
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018c). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 2: Ablaufschema zur Prüfung des Artenschutzes
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWBV). (2018d). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018 - Anlage 3: Mustervorlage zur Ermittlung des relevanten Artenspektrums
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (o.A.). Einbau von Fledermausquartieren in die Wärmedämmung. Berlin abgerufen am 18.08.2020 von <https://fuerth.bund-naturschutz.de/fileadmin/kreisgruppen/fuerthstadt/dokumente/120312-stadtnaturschutz-sammlung-gebaeudebrueter.pdf>
- Bundesamt für Naturschutz (BfN). (2011). Regelung des § 44 Abs. 5 BNatSchG für Eingriffe und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Abgerufen am 06.02.2019 von [https://www.bfn.de/0306\\_eingriff-cef.html](https://www.bfn.de/0306_eingriff-cef.html)
- Giese, C. (2022). Winteraktivität von Zwergfledermäusen. Landesfachausschuss Fledermausschutz NRW. Abgerufen am 08.12.2022 von <https://www.fledermausschutz.de/fledermausschutz/winteraktivitaet-von-zwergfledermaeusen/>
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südbeck. (2015). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung. Berichte zum Vogelschutz, Band 52: 19-67
- Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA). (2010). Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“. Abgerufen am 31. 01 2017 von [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/lana\\_unbestimmte\\_%20Rechtsbegriffe.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/lana_unbestimmte_%20Rechtsbegriffe.pdf).
- HVNL-Arbeitsgruppe Artenschutz, Möller, A., & Hager, A. (2012). Fortpflanzungs- und Ruhestätten bei artenschutzrechtlichen Betrachtungen in Theorie und Praxis: Grundlagen, Hinweise, Lösungsansätze – Teil 2: Reptilien und Tagfalter. Naturschutz und Landschaftsplanung (NuL) 44 (10),, S. 307-316. [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik\\_2009.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf)
- Meschede A. & Rudolph B.-U. (2004). Fledermäuse in Bayern. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co.
- Rudolph B.-U., Schwandner J. & Fünfstück H.-J. (2016). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. (Landesamt für Umwelt (LfU), Hrsg.) Augsburg.
- Ssymank, A. (1994). Biogeografische Regionen und naturräumliche Haupteinheiten Deutschlands (Bde. Natur und Landschaft 69 (Heft 9): 395-406.). Münster.
- Stone, E. (2013). Bats and Lighting: Overview of current evidence. Abgerufen am 19. 09 2017 von [http://www.bats.org.uk/pages/bats\\_and\\_lighting.html](http://www.bats.org.uk/pages/bats_and_lighting.html)
- Südbeck, P.; Andretzke, H.; Fischer, S.; K. Gedeon, T. Schikore; Schröder, K.; C. Sudfeldt (Hrsg.). (2005). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- Rössler, M., W. Doppler, R. Furrer, H. Haupt, H. Schmid, A. Schneider, K. Steiof & C. Wegworth (2022): Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht. 3., überarbeitete Auflage. Schweizerische Vogelwarte Sempach
- Voigt, C.C, C. Azam, J. Dekker, J. Ferguson, M. Fritze, S. Gazaryan, F. Hölker, G. Jones, N. Leader, D. Lewanzik, H.J.G.A Limpes, F. Mathews, J. Rydell, H. Schofield, K. Spoelstra, M. Zagmajster (2019). Leitfaden für die Berücksichtigung von Fledermäusen bei Beleuchtungsprojekten. EUROBATS Publication Series No. 8 (dt. Ausgabe). UNEP/EUROBATS Sekretariat, Bonn, Deutschland, 68 Seiten
- Weißschädel, C.; Kellerer, K.; Lustig, A. (2021). Schwärmerische Winterabende- Aktivität von Pipistrellen an Winterquartieren. Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern.

## 9. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 1800m <sup>2</sup> ) in der Gemeinde Kiefersfelden, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK); Mstb. 1:8000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022) .....	5
Abbildung 2: Plangebiet (rote Umrandung, ca. 1800m <sup>2</sup> ) relevanten Bäumen (1-8) in der Gemeinde Kiefersfelden, Lkr. Rosenheim (Quelle: Luftbild; Mstb. 1:1000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2022) .....	5
Abbildung 3: Hangplätze der nachgewiesenen Fledermäuse auf der Gebäude-Ostseite (Mühl 2023) .....	7
Abbildung 4: Gehölze im Plangebiet in der Gemeinde Kiefersfelden, LKr. Rosenheim (Mühl 02.12.2022) .....	25
Abbildung 5: Haupt- und Nebengebäude mit Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse (rote Pfeile) im Plangebiet in der Gemeinde Kiefersfelden, LKr. Rosenheim (Mühl 02.12.2022).....	26
Tabelle 1: Tagesprotokoll der Datenaufnahmen der Vögel im Jahr 2023 (Mühl 2023) .....	6
Tabelle 2: Faktisch am Gebäude nachgewiesene Fledermausarte (LfU 2023 und Meschede & Rudolph (2004) .....	11

## 10. ANHANG

### 10.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die saP-relevanten Arten im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Für die **fett** und gelb markierten Arten ist die Empfindlichkeit (E) gegenüber dem Vorhaben zu prüfen, da das Plangebiet für die jeweilige Art ein faktisches oder potentiell relevantes Ruhe- und Fortpflanzungshabitat und/oder Nahrungs- und Jagdhabitat darstellt. Die Angaben stammen aus LfU (2022).

Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim)								
Artengruppe	NW	PO	E	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EHZ K
Gefäßpflanzen		0		<i>Cypripedium calceolus</i>	Europäischer Frauenschuh	3	3	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	2	2	u
Gefäßpflanzen	(ASK)	0		<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	2	2	u
Gefäßpflanzen		0		<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Wendelähre	2	2	u
Käfer		0		<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	2	1	s
Käfer		0		<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlach-Plattkäfer		1	g
Käfer	(ASK)	0		<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	
Kriechtiere	(ASK)	0		<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	2	3	u
Kriechtiere	(ASK)	0		<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	3	V	u
Kriechtiere	(ASK)	0		<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	1	V	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	2	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	3	u
Libellen		0		<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	3	u
Libellen		0		<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flußjungfer	V		g
Libellen	(ASK)	0		<i>Sympetma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	1	s
Lurche	(ASK)	0		<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	s
Lurche		0		<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	1	3	s
Lurche		0		<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	u
Lurche		0		<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	3	G	?
Lurche		0		<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	V		g
Lurche		0		<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			u
Lurche		0		<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch	2	V	u
Säugetiere		0		<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	3	2	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Castor fiber</i>	Biber		V	g
Säugetiere		0		<i>Dryomys nitedula</i>	Baumschläfer	1	R	
Säugetiere		0		<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	3	G	u
Säugetiere		0		<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	3	G	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	3	u
Säugetiere		0		<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus		G	u
Säugetiere		0		<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	3	2	u
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK), X</b>		<b>X</b>	<b>Myotis brandtii</b>	<b>Brandtfledermaus</b>	<b>2</b>	<b>V</b>	<b>u</b>
Säugetiere		0		<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	1	2	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr		V	g
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK), X</b>		<b>X</b>	<b>Myotis mystacinus</b>	<b>Kleine Bartfledermaus</b>		<b>V</b>	<b>g</b>
Säugetiere		0		<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus			g
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus			u
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK), X</b>		<b>X</b>	<b>Pipistrellus pipistrellus</b>	<b>Zwergfledermaus</b>			<b>g</b>
Säugetiere		0		<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	V	D	u
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		V	g
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	2	1	s
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarb-Fledermaus	2	D	?
Schmetterlinge		0		<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	2	2	s
Schmetterlinge	(ASK)	0		<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Parnassius apollo</i>	Apollofalter	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	2	2	s
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris arion</i>	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	s
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	u
Schmetterlinge		0		<i>Phengaris teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	2	2	u
Vögel		0		<i>Acanthis cabaret</i>	Alpenbirkenzeisig			B:u
Vögel		0		<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		B:u
Vögel		0		<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g
Vögel		0		<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	3		B:g

Vögel		0	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger			B:g
Vögel		0	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger			B:g
Vögel		0	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz			B:g
Vögel		0	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s
Vögel		0	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		B:g
Vögel		0	<i>Anas acuta</i>	Spießente		3	R:g
Vögel		0	<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			R:g
Vögel		0	<i>Anser anser</i>	Graugans			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Anser fabalis</i>	Saatgans			R:g
Vögel		0	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	B:s
Vögel		0	<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper			B:u
Vögel		0	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	B:s
Vögel	0		<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		B:u
Vögel		0	<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	R	R	
Vögel		0	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		B:u, R:g
Vögel		0	<i>Ardea purpurea</i>	Purpurereiher	R	R	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente			B:u, R:u
Vögel		0	<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	1	R:g
Vögel		0	<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	1	3	B:s, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g
Vögel		0	<i>Bucephala clangula</i>	Schellente			B:g, R:s
Vögel		0	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1	R:g
Vögel		0	<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	R:u
Vögel	0		<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		B:u
Vögel		0	<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig		3	
Vögel		0	<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	1		B:u
Vögel		0	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	1	R:g
Vögel		0	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel			B:g
Vögel		0	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	R:g
Vögel		0	<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			B:g
Vögel		0	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			B:g
Vögel		0	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	B:u
Vögel		0	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	B:g
Vögel		0	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		R	R:g
Vögel		0	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			B:g, R:g
Vögel	0		<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	B:u
Vögel		0	<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	3	2	B:u
Vögel		0	<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht			B:g
Vögel		0	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V	B:g
Vögel		0	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			B:g
Vögel		0	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher			R:g
Vögel		0	<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher			R:g
Vögel		0	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			B:g
Vögel		0	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	B:g
Vögel		0	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	2	V	B:u
Vögel		0	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink			R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn		V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher			R:g
Vögel		0	<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher			R:g
Vögel		0	<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0	R:s
Vögel		0	<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz			B:g
Vögel		0	<i>Grus grus</i>	Kranich	1		B:u, R:g
Vögel		0	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3		B:u
Vögel	0		<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Ichthyophaga melanocephala</i>	Schwarzkopfmöwe	R		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	2	B:s
Vögel		0	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2	B:s
Vögel		0	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		B:g

Vögel		0	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe			R:u
Vögel		0	<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe		R	R:g
Vögel		0	<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	V		B:s
Vögel		0	<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl			B:g
Vögel		0	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	3	B:g
Vögel		0	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall			B:g
Vögel		0	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen			B:g
Vögel		0	<i>Lyrurus tetrix</i>	Birkhuhn	1	1	B:s
Vögel		0	<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R	R:g
Vögel		0	<i>Mareca strepera</i>	Schnatterente			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	1	2	
Vögel		0	<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneesperling	R	R	
Vögel		0	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			B:g
Vögel		0	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Numenius arquata</i>	Grosser Brachvogel	1	1	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	2	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V	B:g
Vögel		0	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	1	3	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R		B:g
Vögel	0		<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	V	V	B:u
Vögel	0		<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	B:s, R:s
Vögel		0	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	V	B:u
Vögel		0	<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger			B:u
Vögel		0	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2		B:s
Vögel		0	<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht			B:g
Vögel		0	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	B:u
Vögel		0	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			B:g
Vögel		0	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	R:g
Vögel		0	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher			R:g
Vögel		0	<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	2		B:u, R:g
Vögel		0	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R	
Vögel		0	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	R	R	B:g
Vögel		0	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R	
Vögel		0	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V		B:s
Vögel		0	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V	V	B:u
Vögel		0	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Saxicola torquatus</i>	Schwarzkehlchen	V		B:g
Vögel		0	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe		V	B:g
Vögel		0	<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente	1	2	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig			B:u
Vögel		0	<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	3	2	B:s
Vögel		0	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	B:s
Vögel		0	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			B:g
Vögel		0	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		B:g
Vögel		0	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		B:u
Vögel		0	<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	B:s
Vögel		0	<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	3	2	B:u
Vögel		0	<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	R	R	
Vögel		0	<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	R:g
Vögel		0	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	3	B:s
Vögel		0	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel			R:g
Vögel		0	<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel			B:u
Vögel		0	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3		B:u
Vögel		0	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	3	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s, R:s
Weichtiere		0	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	1	1	u
Weichtiere		0	<i>Unio crassus agg.</i>	Gemeine Flussmuschel	1	1	s

Erläuterungen zur Tabelle

Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region (EKZ) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel) mit Brut- und Zugstatus (LfU 2019d)	
<b>EZK</b>	
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt
<b>Brut- und Zugstatus</b>	
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen
<b>Nachweis (= NW)</b>	
<b>Lebensraum (=L)</b>	
X	Nachweis der Art durch Bestandserfassung im Planungsgebiet festgestellt
(X)	Nachweis der Art im Umkreis (gesichtet oder gehört)
X <sup>w</sup>	Art gemäß <i>Worst-Case-Fall</i> im Planungsgebiet unterstellt
ASK	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung im Planungsgebiet vorhanden
(ASK)	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung in weniger als 3,0 km Umkreis vorhanden
0	kein Nachweis der Art im Planungsgebiet
<b>Potentielles Vorkommen (= PO)</b>	
X	Potentielles Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur als Fortpflanzungs- <b>und/oder</b> Nahrungshabitat möglich
0	Potentielles Vorkommen der Art im Planungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur und Lebensweise der Art mit hoher Sicherheit auszuschließen
<b>Wirkungsempfindlichkeit der Art (= E)</b>	
X	Wirkungsempfindlichkeit gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
0	Wirkungsempfindlichkeit (sehr) gering, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Verbotstatbestände ausgelöst werden. Eine Beeinträchtigung der lokalen Population ist auszuschließen
<b>Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Vögel 2016, Tagfalter 2016, Heuschrecken 2016, Libellen 2017, Säugetiere 2017 alle anderen bewerteten Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (RLD 1996 Pflanzen und 1998/2009 ff. Tiere)</b>	
Kategorie	Beschreibung
RL D	Rote Liste Deutschland
RL B	Rote Liste Bayern
*	nicht gefährdet
-	nicht bewertet
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

## 10.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2022)

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 3,0 km um das Planungsgebiet (LfU 2021; bearbeitet). Es wurden nur Daten ab dem Jahr 1990 berücksichtigt. Die graphische Darstellung ist im Anhang III zu finden.

RW	HW	ID	Objekt	Lebensraum	Art	NW S	NW M	ST A	A N	M	W	Jahr	Fundort
736898	5278034	83380071	AUFGELASSENER STEINBRUCH AM NORDFUSS DER MARBLING, 2.5KM WESTLICH VON KIEFERSFELDEN MIT EINER GRUPPE VON TUEMPELN	Steinbruch	Gelbbauchunke	AD	HF		1			1991	
737013	5278088	83380583	83088 Kiefersfelden, Stollen Heidelberg Zementwerk	Stollen / Schacht / Bergwerk	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0			1997	
737013	5278088	83380583	83088 Kiefersfelden, Stollen Heidelberg Zementwerk	Stollen / Schacht / Bergwerk	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0			2001	
737013	5278088	83380583	83088 Kiefersfelden, Stollen Heidelberg Zementwerk	Stollen / Schacht / Bergwerk	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0			2015	
737739	5278195	83380584	Nördliche Bucht des Hechtsees unmittelbar am Auslauf in den Kieferbach	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Wasserfledermaus	OA	S	JH	8			2002	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	S	B	2	1	1	2014	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	B	2	1	1	2015	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1	0	0	2016	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1	0	0	2017	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2019	
737537	5278097	83380617	Hechtsee	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2020	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	RH	3			2017	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	JU	S	RH	2			2017	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	OA	S		1			2017	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	OA	S	RH	4			2017	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	OA	1		1	2019	
737403	5278424	83380744	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus [Abriss 2020]	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase		S	XX	0			2020	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	RH	2			2017	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	JU	S	RH	1			2017	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	RH	1			2017	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	OA	3		1	2019	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	JU	S	OA	1			2019	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	OA	2		2	2020	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	JU	S	OA	2			2020	
737416	5278394	83380745	83088 Kiefersfelden, Schöffauer Str., Haus mit Garage	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Kleine Hufeisennase	AD	S	OA	2			2021	
737547	5278816	83380746	83088 Kiefersfelden-Bichl, Brunnsteinstraße, Bauernhof mit Nebengebäuden	Gebäude (-teil)	Kleine Hufeisennase	AD	S		1			2017	
737547	5278816	83380746	83088 Kiefersfelden-Bichl, Brunnsteinstraße, Bauernhof mit Nebengebäuden	Gebäude (-teil)	Kleine Hufeisennase	OA	AA		1			2017	
737547	5278816	83380746	83088 Kiefersfelden-Bichl, Brunnsteinstraße, Bauernhof mit Nebengebäuden	Gebäude (-teil)	Kleine Hufeisennase		S	YY	0			2017	
736796	5277960	83380778	Marbling	Wald	Uhu	AD	SR	C	2	1	1	2020	
736796	5277960	83380778	Marbling	Wald	Uhu	JU	SR	C	1			2020	
736818	5278060	83380792	Kleingewässer und Tümpel im ehem. Steinbruch Marbling	Tümpel	Sibirische Winteribelle	AD	S	SB	1			2006	
737077	5278233	83380807	An Felswand neben Thierseestraße, ca. auf Höhe von Brücke über Kieferbach	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Mauereidechse	AD	S		1			2021	
736997	5278096	83380808	In aufgelassenem Steinbruch am Nordfuss der Marbling, 2.5km westlich von Kiefersfelden mit einer Gruppe von Tuempeln	Steinbruch	Mauereidechse		S	YY	0			2021	
738621	5278454	83390039	NAEHE KIEFERSFELDEN BUCHBERG-NORDHANG	Mischwald	Lopinga achine	AD	S		1			1991	
739100	5277173	83390068	S-ORTSRAND VON KIEFERSFELDEN, AN DER BAHNLINIE	Bahngelände	Mauereidechse	AD	S		10			2002	AUCH AM INNUFER
739100	5277173	83390068	S-ORTSRAND VON KIEFERSFELDEN, AN DER BAHNLINIE	Bahngelände	Mauereidechse	JU	S		3			2002	
739100	5277173	83390068	S-ORTSRAND VON KIEFERSFELDEN, AN DER BAHNLINIE	Bahngelände	Schlingnatter	AD	S		1			2002	
739100	5277173	83390068	S-ORTSRAND VON KIEFERSFELDEN, AN DER BAHNLINIE	Bahngelände	Zauneidechse	AD	S		2			2002	
740178	5278655	83390069	ZUFAHRT ZEMENTWERK KIEFERSFELDEN	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zauneidechse	JU	S		5			2002	
739158	5278035	83390087	Kiefersfelden, 550m	Sammlungsauswertung ohne Lebensraumangabe	Gelbringfalter	AD	S		1			1991	
738226	5280434	83390139	Wiesenberg S Oberaudorf	Mischwald	Wespenbussard	AD	S	A	2	1	1	2009	

739043	5280676	83390163	Gießenbach ö Wiesen	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
740479	5280344	83390166	Inn Ö. Guggenau	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
740949	5277807	83390167	Inn bei Kiefersfelden, neben Kieferer See	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
739021	5277194	83390199	Landesgrenze W Kiefersfelden, Zollwachthaus, 510m N.N.	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zauneidechse	JU	S		1			1994	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			1990	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			1991	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2002	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2009	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2014	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Gattung Myotis	OA	AA		1			1990	
739298	5278030	83390205	KIEFERSFELDEN, FRIEDHOFSKIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	OA	AA		1			1990	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2009	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2014	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2021	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Gattung Plecotus	OA	AA		1			1990	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Gattung Plecotus	OA	AA		1			2002	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Großes Mausohr		S	YY	0			1990	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		1			1990	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	AD	S		1			1991	
739456	5278076	83390207	KIEFERSFELDEN, PFARRKIRCHE	Kirche	Kleine Hufeisennase	OA	AA		1			2002	
739241	5278729	83390209	Kiefersfelden, Mühlenstr., Haus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	S	RH	80			1998	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	AD	S		3			2002	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)	TA	S		1			2002	Innstr. 27
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Nordfledermaus	OA	UD	OA	4			1990	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhautfledermaus	TA	S	EF	1			1999	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhautfledermaus	TA	S	EF	1			2001	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhautfledermaus	AD	S	GE	1	1		2018	König-Otto-Str. 1
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhautfledermaus	AD	S	GE	1	1		2021	
739542	5278629	83390212	83088 Kiefersfelden, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	S	EF	1			2000	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Großer Abendsegler	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Großer Abendsegler	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Großer Abendsegler	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhaut- oder Weißrandfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhaut- oder Weißrandfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhaut- oder Weißrandfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhaut- oder Weißrandfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	OA	UD	JH	1			2010	
740684	5277583	83390215	Inn, Kiefersfelden, Nähe Stadtbad	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	AD	NF	JH	1	1		2010	
739385	5278687	83390217	Erlöserkirche Kiefersfelden	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	OA	AA		1			2009	

739007	5277182	83390219	Ottokirche W d. Straße in Kiefersfelden	Mauer	Mauereidechse	AD	S		1			2012	
738242	5278780	83390226	83088 Kiefersfelden, Gachenweg	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	AD	AZ	OA	20			2014	
738242	5278780	83390226	83088 Kiefersfelden, Gachenweg	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2021	
739009	5277194	83390227	83088 Kiefersfelden, König-Otto-Kapelle	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)		S	0	0			2014	
739018	5280887	83390249	Oberaudorf Ortsteil Wiesen	Flachmoor / Anmoor / Sumpf	Bekassine	AD	S	OA	1			2015	
739711	5279725	83390322	Hilzdenauer See, Kiefersfelden	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Uhu	TA	OA	OA	1			2018	
739019	5280103	83390323	Kiefersfelden, Hausgarten Brechtstubenweg	(Haus-)Garten	Alpenbock	AD	S		1			2018	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	10			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	15			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	6			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	7			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	4			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	JU	S	SB	7			2016	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	16			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	13			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	16			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	AD	S	SB	9			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	SA	S	SB	12			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Mauereidechse	JU	S	SB	16			2017	
739111	5277420	83390325	Ottokapelle und König Otto Straße in Kiefersfelden	Siedlung	Schlingnatter	AD	S		1			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	17			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	4			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	40			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	18			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	12			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	2			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	JU	S	SB	12			2016	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	52			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	6			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	35			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	5			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	38			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	SA	S	SB	9			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	AD	S	SB	8			2017	
740156	5277438	83390326	Innufer bei Kläranlage Kiefersfelden und westlich davon	Kanal	Mauereidechse	JU	S	SB	12			2017	
740724	5279026	83390336	Autobahnauffahrt Kiefersfelden Richtung Rosenheim	Auwälder	Fischotter	TA	S		1			2017	
738294	5280127	83390337	Nussberg	Fels mit Bewuchs, Felsvegetation	Uhu	AD	SR	A	1			2020	
740842	5278776	83390344	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - TF 001, das Vorkommen befindet sich im NO Gewässerabschnitt der TF 001 SO der Autobahnauffahrt Kiefersfelden	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		10			2019	
740617	5279304	83390345	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - TF 002 ab NO der Autobahnauffahrt Kiefersfelden bis zum KW Oberaudorf	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		10			2019	
740547	5279664	83390346	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - TF 003 ab NO der Autobahnauffahrt Kiefersfelden bis zum KW Oberaudorf	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		10			2020	
740576	5279500	83390347	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation NO von Kiefersfelden - verbauter Abschnitt NO der Autobahnauffahrt Kiefersfelden	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		1			2020	
739126	5280431	83390348	Gießenbach mit flutender Wasservegetation N von Kiefersfelden - TF 002 NO Haidach	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		1			2020	
739216	5280974	83390349	Gießenbach mit flutender Wasservegetation N von Kiefersfelden - TF 003 S Schleifmühle	Fließgewässer	Kriechender Sellerie		S		1			2020	

739535	5278747	83390357	Kiefersfelden, Wachtelbahntrasse	Dorf	Zauneidechse	JU	S		1			2016
739302	5278020	83390358	Kiefersfelden, Bergfriedhof	Dorf	Mauereidechse	AD	S		2			2014
739302	5278020	83390358	Kiefersfelden, Bergfriedhof	Dorf	Mauereidechse	AD	S		5			2016
739302	5278020	83390358	Kiefersfelden, Bergfriedhof	Dorf	Mauereidechse	SA	S		2			2016
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	JU	S		4			2010
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	AD	S		8	1	2	2014
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	SA	S		2			2014
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	AD	S		5	2		2016
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	JU	S		3			2016
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Mauereidechse	SA	S		1			2016
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Schlingnatter	JU	S		1			2010
739032	5277226	83390362	Kiefersfelden, Koenig-Otto-Kapelle - Koenig-Otto-Strasse	Dorf	Schlingnatter	AD	S		1			2014
739862	5278233	83390363	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	AD	S		10		3	2016
739862	5278233	83390363	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Schlingnatter	JU	S		1			2016
740582	5277687	83390364	Kiefersfelden, Siedlung westlich Kieferersee	Dorf	Zauneidechse	AD	S		1	1		2014
740831	5277908	83390365	Kiefersfelden, noerdlich Kieferersee	Alleen, Baumreihen, Baumgruppen	Zauneidechse	AD	S		1	1		2016
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	AD	S		5	1	1	2016
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	JU	S		1			2016
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	SA	S		1			2016
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	AD	S		9			2021
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	JU	S		3			2021
740890	5277755	83390366	Kiefersfelden, Innufer bei Kieferersee	Gebüch	Zauneidechse	OA	S		5			2021
739634	5278520	83390367	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Zauneidechse	AD	S		3	1	1	2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	SA	S		3			2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	AD	S		1	1		2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	AD	S		3	1		2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	SA	S		2		1	2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	AD	S		1		1	2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Mauereidechse	JU	S		1		1	2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Zauneidechse	AD	S		2			2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Zauneidechse	JU	S		1			2016
740111	5277924	83390368	Kiefersfelden, Kieferbach zwischen Kufsteiner Strasse und BAB-Bruecke	Dorf	Zauneidechse	SA	S		1			2016
739019	5277087	83390369	Kiefersfelden, Bahnstrecke zwischen Landesgrenze und Bahnhof	Bahngelände	Mauereidechse	AD	S		5	1	1	2016
739348	5277310	83390370	Kiefersfelden, Innufer zwischen Landesgrenze und BAB-Bruecke	Straßen-/ Wegböschung	Mauereidechse	SA	S		1			2016
739348	5277310	83390370	Kiefersfelden, Innufer zwischen Landesgrenze und BAB-Bruecke	Straßen-/ Wegböschung	Mauereidechse	JU	S		2			2016
738964	5277078	83390371	Kiefersfelden, Felsen suedlich Koenig-Otto-Kapelle	Waldrand	Mauereidechse	AD	S		5	1		2016
738964	5277078	83390371	Kiefersfelden, Felsen suedlich Koenig-Otto-Kapelle	Waldrand	Mauereidechse	JU	S		1			2016
739033	5277559	83390372	Kiefersfelden, Klausbergfriedhof	Waldrand	Mauereidechse	AD	S		2	1		2016
739033	5277559	83390372	Kiefersfelden, Klausbergfriedhof	Waldrand	Mauereidechse	JU	S		1			2016
739630	5277830	83390373	Kiefersfelden, Bahnhof zwischen Unterem Roemenweg und Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	AD	S		6	1	4	2016
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	JU	S		2			2014
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	SA	S		3			2014
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	AD	S		24	3	7	2014
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	AD	S		1			2014
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	AD	S		3		1	2016

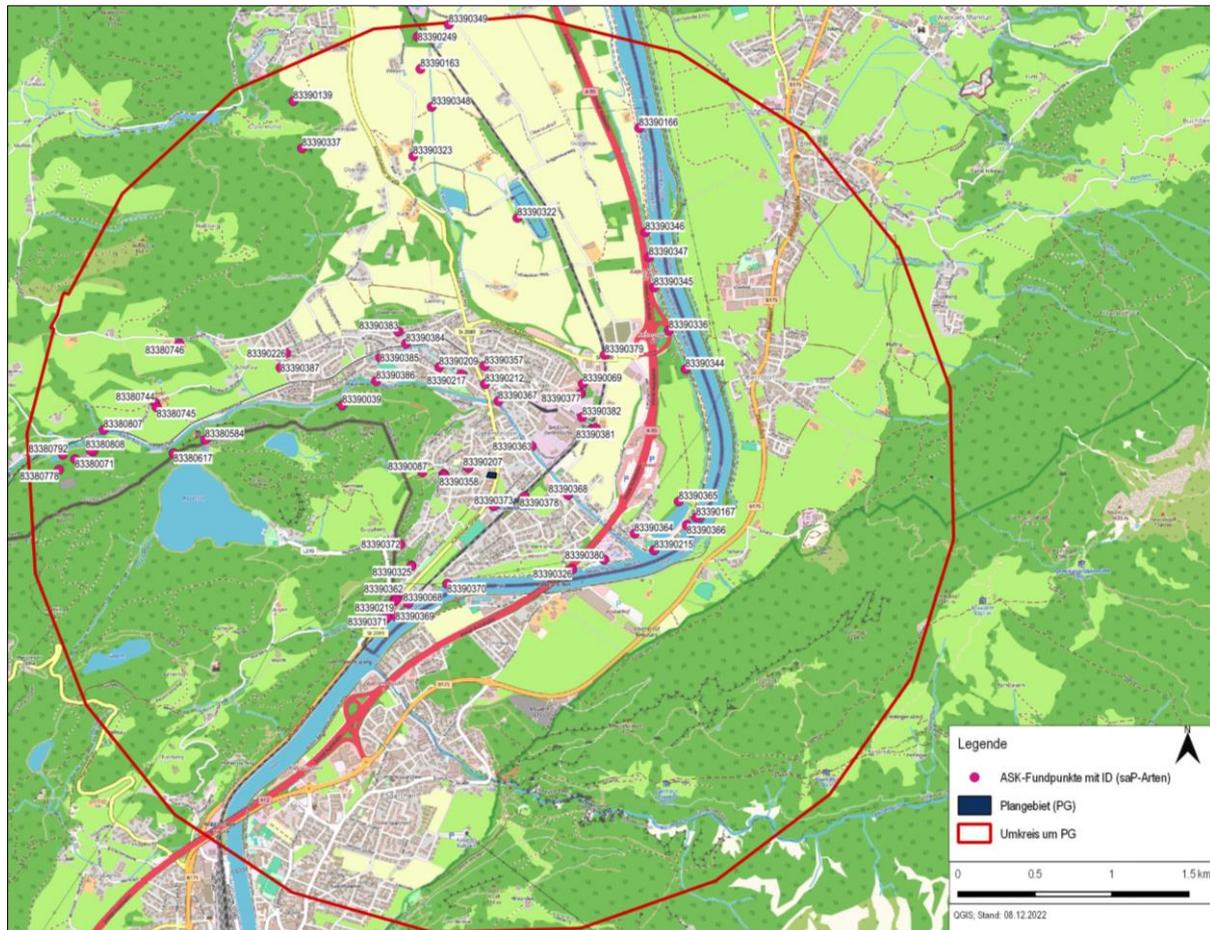
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	AD	S			24	8	9	2016	
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	SA	S			6			2016	
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	JU	S			1			2016	
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	AD	S			15			2021	
740167	5278591	83390377	Kiefersfelden, Stuetzmauer Gewerbegebiet "Am Rain"	Mauer	Mauereidechse	JU	S			2			2021	
739829	5277903	83390378	Kiefersfelden, Bahnhof zwischen Unterem Roemerweg und Kieferbach	Bahngelände	Mauereidechse	JU	S			1			2014	
739829	5277903	83390378	Kiefersfelden, Bahnhof zwischen Unterem Roemerweg und Kieferbach	Bahngelände	Mauereidechse	AD	S			2	1		2014	
739829	5277903	83390378	Kiefersfelden, Bahnhof zwischen Unterem Roemerweg und Kieferbach	Bahngelände	Mauereidechse	AD	S			4	2	2	2016	
740313	5278850	83390379	Kiefersfelden, Eisenbahnbruecke N Ortsrand	Bahngelände	Mauereidechse	AD	S			1	1		2014	
740361	5277509	83390380	Kiefersfelden, BAB-Bruecke - Innufer - Bauhof - Bruecke Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	AD	S			27	4	3	2014	
740361	5277509	83390380	Kiefersfelden, BAB-Bruecke - Innufer - Bauhof - Bruecke Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	SA	S			1			2014	
740361	5277509	83390380	Kiefersfelden, BAB-Bruecke - Innufer - Bauhof - Bruecke Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	SA	S			3		1	2016	
740361	5277509	83390380	Kiefersfelden, BAB-Bruecke - Innufer - Bauhof - Bruecke Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	AD	S			22	8	1	2016	
740361	5277509	83390380	Kiefersfelden, BAB-Bruecke - Innufer - Bauhof - Bruecke Kieferbach	Dorf	Mauereidechse	JU	S			1			2016	
740272	5278368	83390381	Kiefersfelden, Au	Dorf	Mauereidechse	AD	S			1	1		2016	
740272	5278368	83390381	Kiefersfelden, Au	Dorf	Mauereidechse	AD	S			3		2	2016	
740272	5278368	83390381	Kiefersfelden, Au	Dorf	Mauereidechse	OA	S	YY		0			2021	
740182	5278437	83390382	Kiefersfelden, Auweg zwischen Gewerbegebiet und Au	Dorf	Mauereidechse	SA	S			1			2016	
738966	5278951	83390383	Garten in der Bippenwaldstraße in Kiefersfelden	(Haus-)Garten	Mauereidechse	JU	S			6			2021	
738966	5278951	83390383	Garten in der Bippenwaldstraße in Kiefersfelden	(Haus-)Garten	Mauereidechse	AD	S			16			2021	
739019	5278873	83390384	Am Wegrand und an den Bahnschienen in der Thierseestraße, sowie entlang eines Fußgängerwegs abzweigend zur Bippenwaldstraße	Dorf	Mauereidechse	AD	S			22			2021	
738854	5278775	83390385	Fußweg entlang eines kleinen Nebenarms des Kieferbachs	Dorf	Mauereidechse	AD	S			11			2021	
738834	5278621	83390386	Am Fuss einer Mauer entlang eines Fußwegs entlang des Kieferbach	Mauer	Mauereidechse	AD	S			1			2021	
738210	5278684	83390387	Kiefersfelden, Grundstücke am Hang	(Haus-)Garten	Mauereidechse	S	XX			0			2021	

Erläuterungen zur Tabelle

ID	ID vom Fundort
RW	Rechtswert (Gauss-Krüger-Koordinatensystem Zone 4)
HW	Hochwert (Gauss-Krüger-Koordinatensystem Zone 4)
AN	Anzahl
M	Männchen
W	Weibchen
Jahr	Jahr der Datenerfassung
<b>NW-Stadium (NW-Sta)</b>	
AD	Adult, Imago
EI	Ei, Gelege, Laich, Laichballen, Laichschnur
JU	Juvenil, Jungtier, Hüpfierling
KS	Kotspur, Kotaswurf
OA	ohne Angabe
PU	Puppe
SA	Subadult
TA	Totfund Adult
TJ	Totfund Juvenil
<b>Nachweismethode (NW-M)</b>	
AZ	Ausflugszählung
BD	Bat Detector
LA	Lautanalyse nach LfU-Kriterien
NF	Netzfang
OA	ohne Angabe
R	Ruf
S	Sicht
SR	Sicht und Rufe
SS	Selektive Suche
<b>Status (Sta)</b>	
O	potentieller Fledermausfundort
XX	Art erloschen/verschollen
AA	Art angetroffen
A	mögliches brüten/Brutzeitfeststellung
B	wahrscheinlich brütend
C	sicher brütend
EF	Einzelfund außerhalb Quartier
JH	Jagdhabitat
N	Nahrungssuche
RA	Raumnutzung ohne nähere Angaben

### 10.3. Anhang III: Auswertung der Artenschutzkartierung (Auszug; LfU 2022)

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Auswertung der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 2,5 km um das Planungsgebiet (**rosa Punkte**; LfU 2022; bearbeitet). Es wurden nur Daten ab dem Jahr 1990 berücksichtigt (siehe Tabelle Anhang II für Details; LfU 2022; bearbeitet in QGIS 2022).



## 11. FOTODOKUMENTATION



Abbildung 4: Gehölze im Plangebiet in der Gemeinde Kiefersfelden, LKr. Rosenheim (Mühl 02.12.2022)



Abbildung 5: Haupt- und Nebengebäude mit Quartieren von Fledermäusen (rote Pfeile) und Kotspuren (rote Kreise) im Plangebiet in der Gemeinde Kiefersfelden, LKr. Rosenheim (Mühl 02.12.2022; aktualisiert 27.06.2023)